

*Zitieren und Weitergabe nur nach Rücksprache mit dem Autor*

## **MC: Zielorientierte Unternehmensführung**

(qualifizieren Sie: richtig oder falsch?)

- a) Ziele der Unternehmung sind als Forderungen an die Kernorgane zu interpretieren, die anschließend durch Autorisierung zu Zielen für die Unternehmung transformiert werden.
- b) Weil Kernorgane u. a. auf die Unterstützung der so genannten Satellitengruppen angewiesen sind, handelt es sich bei den Zielen der Unternehmung häufig um sehr globale Ziele, die unter Nutzung der so genannten Zieldimensionen weiter zu konkretisieren bzw. zu operationalisieren sind.
- c) Die auf Pressekonferenzen und auf Internetseiten von Unternehmen verlautbarten Ziele der Unternehmen sind in postmoderner Lesart häufig als „kleine“ Meta-Erzählungen zu interpretieren, die der Dekonstruktion unterliegen.
- d) Im Zuge der Zielvertikalisierung sind Ziele der Unternehmung unter Zuhilfenahme der so genannten Zieldimensionen weiter zu konkretisieren. Das Du-Pont-Schema zeigt, wie die Zieldimension „Ausmaß“ weiter operationalisiert werden kann.
- e) Ziele der Unternehmung sind in der Regel sehr konkret, Ziele für die Unternehmung dagegen meist sehr global und unklar formuliert.
- f) Entlang der Managementhierarchie gleichen sich die Anteile zwischen Willensbildung und Willensdurchsetzung immer weiter an.
- g) Max Weber sieht im so genannten symbolischen Kapital eine zentrale Machtgrundlage.
- h) Eine der Machtgrundlagen nach Bourdieu liegt im ökonomischen Kapital. Eine weitere im kulturellen Kapital, wonach u. a. die Beziehungen in einem personalen Netzwerk zu verstehen ist.
- i) Entlang der Managementkaskade, ausgehend vom Stallmeister bis zum kosmopolitischen Management, nimmt die so genannte „Produktion von Greatness“ immer mehr zu.
- j) Unternehmensführung und Personalführung unterscheiden sich vor allem dadurch, dass bei der Personalführung die Führenden vor allem auf Macht und Autorität setzen, während es bei der Unternehmensführung vor allem um Partizipation von StelleninhaberInnen am Willensbildungsprozess der Führenden bzw. von Instanzen geht.
- k) So genannte Meta-Erzählungen korrespondieren mit so genannten Erlösungsreligionen. Dabei liegt das Heil und die Segnung des menschlichen Daseins vor allem im Jenseits und weniger im Diesseits.
- l) Für die Konkretisierung und Operationalisierung von Zielen der Unternehmung kann auf die drei Zieldimensionen aufgebaut werden. Gleiches gilt für die so genannte SMART-Methode. Zu den Zieldimensionen gehören Zielinhalt, Zielausmaß und Zielmessbarkeit.
- m) Darwiportunismus beschreibt u. a. die „neue Arbeitswelt“, bei der das Personal hohen Opportunismus zeigt und das Unternehmen einem starken Selektionsdruck unterliegt. Die Darwiportunismusmatrix ihrerseits unterliegt aber wiederum der Dekonstruktion bzw. dem postmodernen Umkehrprinzip.

**Offene Aufgabe: Erläutern Sie jeweils die Wirkungen folgender Vorgänge auf den Return on Investment. Beschreiben Sie dabei ausgehend vom unteren Zielinhalt (z. B. Durchlaufzeiten) die schrittweise Wirkung über den Kapitalumschlag und die Umsatzrendite bis zur Spitzenkennzahl (ROI).**

- a) Senkung der Vorräte
- b) Verringerung der Durchlaufzeiten
- c) Rückzahlung von Verbindlichkeiten
- d) Verkauf einer Maschine aus dem Anlagevermögen